

**Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald vom 20. bis 23. August 2020 //**  
**Pressemitteilung vom 21. August 2020**

**Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald 2020**

**2. Etappe: Todtnau-Notschrei > Todtnau-Notschrei**  
**65,8 Kilometer | 2.050 Höhenmeter**

Pressebilder, Videos und Ergebnisse täglich unter <https://rothaus-bike-giro.de/live-2020>

**Freie Verwendung der Pressefotos mit Hinweis auf das Copyright:**

Sebastian Schnitzer

**Brandl gewinnt im Sprint, List behält die Gesamtführung**  
**Morath fährt mit Sieg ins Leadertrikot**

Auf der zweiten Etappe des Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald war mit dem amtierenden Deutschen Cross Country Meister Maximilian Brandl erneut ein Fahrer des Lexware Mountainbike Team erfolgreich. Einen Führungswechsel in der Gesamtwertung gab es bei den Elite Damen durch den souveränen Tagessieg von Adelheid Morath.

Abermals sonniges und sehr warmes Kaiserwetter waren der Grundstein für eine tollen zweiten Renntag im Hochschwarzwald. Mit 65,8 Kilometern und 2.050 Höhenmetern stand nach dem kurzen Auftakt des Vortages die erste echte Marathonetappe als Prüfstein an. Zwei Schleifen rund um Todtnau-Notschrei mit zwei schweren Anstiegen, die dementsprechend zweimal zu bezwingen waren, forderten viel von den verbliebenen 443 Starterinnen und Startern. Von Beginn an wurde bei den Elite Herren ein hohes Tempo vorgegeben, so dass bei der ersten Verpflegungsstelle nach knapp 20 Kilometern eine siebenköpfige Spitzengruppe enteilt war. Diese Gruppe mit vielen Favoriten, allen voran dem bärenstarken Lexware Team mit Davis List, Maximilian Brandl, Georg Egger und Luca Schwarzbauer sowie Vorjahressieger Julian Schelb (Stop & Go Marderabwehr MTB Team), Vinz Dorn (Centurion VAUDE Team) und dem Schweizer Texpa-Simplon Biker Marc Stutzmann harmonierte prächtig. Die Führung dieser Spitzengruppe wurde folgerichtig stetig ausgebaut, allerdings musste Schwarzbauer zwischenzeitlich abreißen lassen. Die verbliebenen sechs Fahrer erreichten mit knapp zwei Minuten Vorsprung die zweite Verpflegungsstelle nach 34,8 Kilometern. Die Rennkonstellation hatte auch bis zum Schlussanstieg Bestand und die Entscheidung fiel im letzten Uphill hinauf zum Stübenwasenlift und der folgenden Abfahrt ins Ziel in die Biathlonarena auf dem Notschrei. Im packenden Zielsprint setzte sich Brandl in 2:35:54 Stunden zeitgleich vor Schelb und List durch. Stutzmann fuhr mit vier Sekunden Rückstand auf den vierten Rang, während Georg Egger und Vinz Dorn mit 23 und 40 Sekunden die nächsten Plätze sicher nach Hause brachten. In der Gesamtführung baute David List seine Führung auf 24 Sekunden vor dem neuen Gesamtzweiten Marc Stutzmann und Maximilian Brandl aus, der auf dritten Rang vorrückte.

Bei den Damen wurden die Karten heute neu gemischt. Adelheid Morath konnte dabei ihrer Favoritenrolle gerecht werden und drückte der zweiten Etappe gemeinsam mit Leonie Daubermann von Anfang an den Stempel auf. Die beiden setzten sich frühzeitig ab und hatten bei Rennhälfte bereits fast zwei Minuten Vorsprung auf die Vortagesiegerin Irina Lützel Schwab. Morath vermochte sich im Verlauf der weiteren Etappe von ihrer Begleiterin zu lösen und siegte in

3:06:35 Stunden am Ende deutlich mit 3:30 Minuten Vorsprung auf Daubermann. Morath schlüpfte dadurch souverän ins Leadertrikot der Gesamtführenden vor Daubermann und der Italienerin Chiara Burato, die den Podestplatz der Gesamtwertung durch den dritten Etappenrang eroberte.

Auf der dritten Etappe wartet der technisch anspruchsvollste Streckenabschnitt des diesjährigen Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald auf die verbliebenen Athleten. Mit 74.9 Kilometern und 1.920 Höhenmetern steht eine erneut anspruchsvolle Prüfung mit vielen Single Trails auf dem sportlichen Menüplan. Start und Ziel wird in den kommenden zwei Tagen jeweils in der Badischen Staatsbrauerei Rothaus sein.